

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. Juni 2014

Minister Vogelsänger aus Brandenburg neuer Vorsitzender des Eisenbahninfrastrukturbeirates bei der Bundesnetzagentur

Der Eisenbahninfrastrukturbeirat bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen hat in seiner heutigen Sitzung den Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Jörg Vogelsänger (SPD), einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls einstimmig wurde der schleswig-holsteinische Bundestagsabgeordnete, Gero Storjohann (CDU), der bisher den Vorsitz innehatte, zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der 50-jährige Jörg Vogelsänger wurde 2009 zunächst als Staatssekretär in die Landesregierung Brandenburg berufen und ist seit 2010 Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft. Nach seinem Studium an der TU Dresden war Vogelsänger als Entwicklungsingenieur bei der Reichsbahn in Berlin-Schönweide tätig. Er gehörte von 1994 bis 2002 dem Landtag Brandenburg und von 2002 bis 2009 dem Deutschen Bundestag an. Vogelsänger, der verheiratet ist und zwei Töchter hat, war bereits von 2010 bis 2012 Vorsitzender des Eisenbahninfrastrukturbeirates.

Der Vorsitzende des Eisenbahninfrastrukturbeirates wird für zwei Jahre gewählt. Turnusmäßig wird der Vorsitz im Wechsel von einem Mitglied des Deutschen Bundestages bzw. einer Vertreterin oder einem Vertreter des Bundesrates besetzt.

Das politische Beratungsgremium besteht aus neun Mitgliedern des Deutschen Bundestages und neun Vertretern oder Vertreterinnen des Bundesrates, die einer Landesregierung angehören oder diese politisch vertreten. Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Eisenbahninfrastrukturbeirates werden auf Vorschlag des Deutschen Bundestages bzw. des Bundesrates von der Bundesregierung berufen.

Der Eisenbahninfrastrukturbeirat berät die Bundesnetzagentur bei der Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben im Bereich der Eisenbahnregulierung und hat die Aufgabe, der Bundesnetzagentur Vorschläge für die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit zu machen. So hat dieser Beirat ein besonderes Augenmerk auf den Zugang von Speditionen zur Eisenbahninfrastruktur, die Stellwerksproblematik bei der Deutschen Bahn Netz AG sowie auf die Stationspreise und ein lärmabhängiges Trassenpreissystem gelegt.

„Der Wettbewerb auf der Schiene mit Trassenpreisen, die einen Anreiz für den Einsatz leiserer Waggon bieten, dient auch den Anwohnern. Die Umrüstung der Güterwagen auf „flüsternde Bremssohlen“ muss gefördert werden. Wir werden die Bundesnetzagentur auf diesem Weg konstruktiv begleiten“, erklärte der neue Vorsitzende nach seiner Wahl.

Nicole Herr